

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1236. Anon. 1895. "Postdampfschiffsverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten." [News on the mail connections]. *Deutsches Kolonialblatt* 6, p. 191.**

Overview of the shipping connections between Jaluit and Pohnpei, using sailing vessels, and between Pohnpei and Manila (via Guam) using Spanish steamers. List of mailing dates is given.

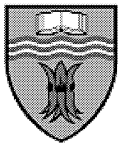
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

# Deutsches Kolonialblatt.

Amtsblatt für die Schutzgebiete des Deutschen Reichs.

Herausgegeben

in der

Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amts.

VI. Jahrgang, 1895.



---

Berlin 1895.

Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn  
Königliche Hofbuchhandlung  
Kochstraße 68–71

### Vanillenkultur in Mexiko.

Das „Bulletin du Musée commercial“ bringt aus Anlaß einer an das Museum von dem belgischen Konsul in Vera-Cruz gesandten Vanillenprobe einige interessante Daten über die Vanillenkultur in dem Distrikt Papantla. In diesem südwestlich von Turpan, zwischen den Flüssen Nantla und Turpan belegenen Distrikt entfaltet die Vanille eine ganz außerordentliche Fruchtbarkeit. Eine französische Kolonie hat sich bereits an den Ufern des Nantla niedergelassen und sucht die wildwachsende Vanille in großem Maßstabe zu kultivieren.

Die Pflanze gedeiht am besten in einem thonreichen, nicht zu trockenen Boden in einer Höhenlage von ungefähr 1000 Fuß über dem Meeresspiegel und bei einer mittleren Jahrestemperatur von 30° C. Die Schößlinge werden zu dreien unmittelbar am Fuße kleiner, in Abständen von etwa zehn Fuß stehender Bäume gepflanzt, ranken sich an den Stämmen empor und werden durch Stangen von Baum zu Baum geleitet. Die Ernte findet im dritten Jahre in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. Januar statt. Vanille mittlerer Güte wird mit 19 Francs per Pfund (mexikanischer Währung) bezahlt. Die Kultur wird als sehr leicht und lohnend bezeichnet.

### Litterarische Besprechungen.

Die evangelischen Missionen. Illustriertes Familienblatt. Herausgegeben von Pastor Julius Richter in Rheinsberg (Mark). Druck und Verlag von C. Bertelsmann in Gütersloh.

Die in ihren ersten drei Monatsnummern (Januar, Februar, März) erschienene neue Missionszeitschrift zeichnet sich durch gefällige Ausstattung aus; sie enthält eine Fülle guter Illustrationen, vielfach nach Photographien, und bildet somit eine willkommene Vermehrung der evangelischen Missionslitteratur.

Die Namen des Herausgebers und der bis jetzt genannten Mitarbeiter: Missionsdirektor Buchner, Hermann Dalton, Superintendent Petrich, bürgen für einen lehrreichen und das Interesse an dem Werk der Mission, besonders in unseren Schutzgebieten, weckenden Inhalt. Schon jetzt mag in dieser Beziehung auf das im Märzheft enthaltene, vom Herausgeber verfaßte Lebensbild des Nama-Häuptlings Hendrik Witbooi hingewiesen werden.

Band 39 der „Berliner Entomologischen Zeitschrift“ enthält eine Abhandlung des Dr. Karjch über von Dr. Preuß in Kamerun gesammelte neue Mantodeen. Beigegeben sind der Abhandlung zwei Tafeln mit vorzüglichen Abbildungen einiger Gattungen der angegebenen Insekten.

### Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

- S. M. S. „Duffard“ 28/2. Lyttelton 5/3. — 7/3. Wellington (Neu-Seeland) 9/3. — 15/3. Sydney.  
 (Poststation: Hofpostamt.)  
 S. M. S. „Condor“ 9/1. Sanfibar. (Poststation: Sanfibar.)  
 S. M. S. „Cormoran“ 15/12. Lourenço Marques. (Poststation: Hofpostamt.)  
 S. M. S. „Falk“ 9/2. Auckland 6/3. — Sydney 15/3. — Serwisbai. (Poststation: Hofpostamt.)  
 S. M. S. „Hyäne“ 20/12. Kamerun 16/3. — Togo. (Poststation: Kamerun.)  
 S. M. Vermessungsschiff „Möwe“ 27/12. Port Natal 10/1. — 8/3. Melbourne 11/3. — Sydney.  
 (Poststation: Sydney.)  
 S. M. S. „Seeadler“ 29/1. Bombay. (Poststation: Bombay.)  
 S. M. S. „Sperber“ 5/2. Kapstadt. (Poststation: Gaboon.)

### Verkehrs-Nachrichten.

Durch die Segelschiffsverbindung zwischen Jaluit und Ponapé wird für das Schutzgebiet der Marshall-Inseln der Vorteil einer regelmäßigen Verbindung mit dem Mutterlande geschaffen. Die Schiffe werden vom April ab den Betrieb aufnehmen; die Briefbeförderung nach und von Jaluit wird sich für das laufende Jahr gestalten, wie folgt:

aus Berlin . . . . .	10. Mai	5. Juli	30. August	8. November
in Singapur . . . . .	4. Juni	30. Juli	25. September	4. Dezember
in Manila . . . . .	11. Juni	6. August	1. Oktober	14. Dezember
in Ponapé etwa . . . . .	29. Juni	29. August	29. Oktober	29. Dezember
in Jaluit etwa . . . . .	5. Juli	5. September	5. November	10/15. Januar